

# Rikkus secret and Yunas new life

## Gippel X Rikku & Yuna X Tidus

Von Carikku

### Kapitel 8: A lovely house... and an unfair match

Hi Leutz! X.x

Ich bin irgendwie gut drauf heute! =)

Also gut, das letzte Kapitel vor dem Schwimmwettkampf geht los! Viel Spaß damit! Ich muss sagen ich find es lustisch =^.^=

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

### Kapitel 8: A lovely house... and an unfair match

Nach zwei Wochen harter Arbeit, fühlte Rikku sich wohler als nie zuvor. Die erste Woche lang hatten sie alle ununterbrochen an dem Haus gearbeitet. Da die meisten kleinen Hütten auf Besaid schon vor langer Zeit gebaut worden waren, war das Haus von Yuna und Tidus weitaus größer. Da früher alle dachten, wenn die Häuser zu groß und schön waren, würde [Sin] kommen um alles zu vernichten.

Jeden Tag hatten die Aurochs, Tidus, Paine, Wakka und seit Rikku wieder da war auch das restliche Möwenpack mitgeholfen. Bäume Fällen, Balken sägen und Bretter herstellen. Für die Planung waren Lulu und Yuna zuständig und sie machten ihre Arbeit wirklich gut. Paine half dabei das Gerüst des Hauses zu bauen, bis es irgendwann so weit war, dass nur noch die Bretter dran genagelt, die Fenster und Türen eingesetzt und das Dach wasserfest gemacht werden musste.

Diese Arbeit brauchte viel Kraft und war am schwersten, gerade bei dem heißen Wetter, deswegen nahm es auch alle Männer in Anspruch. Rikku, Yuna und Lulu versuchten sich an ein paar einfachen Möbeln, die man selbst herstellen konnte. Zum Beispiel bauten sie vier Holzstühle, einen kleinen und einen etwas größeren Tisch. Das war meistens Zentimeterarbeit und man musste genau messen und sägen, deswegen machte es Rikku auch so viel Spaß. Yuna schliff die fertigen Teile, damit man sich keine Splitter riss und Lulu schnitt erstmal alles grob zurecht.

„Wie wäre es mit einem Bücherregal?“, schlug Lulu vor.

„Meinst du so eins?“, fragte Rikku und skizzierte auf einem Blatt zwei lange Bretter, die senkrecht zum Boden standen und zwischen denen fünf waagerechte Bretter genagelt wurden, auf die man alles Mögliche abstellen konnte. Rikku war schon

immer gut darin gewesen Pläne, Details und auch neue Kreationen zu skizzieren, die dann meistens auch umzusetzen gingen.

„Ja, das wäre nicht schlecht!“, stimmte Yuna zu. Sie schnappte sich die Skizze und rannte zu Tidus. „Herr Baumeister?“, fragte sie respektvoll. Dieser war gerade dabei ein Brett festzunageln, doch er drehte sich grinsend zu ihr um und drückte ihr einen Kuss auf die Lippen, obwohl er zwei Nägel im Mundwinkel hatte.

„Was gibt's?“, fragte er und Yuna hielt ihm die Skizze vor die Nase und meinte: „Was hältst du davon?“ Er musterte die Skizze und runzelte die Stirn, dann schnappte er sich ihren Stift und veränderte das Gekritzelt so, dass der vorher schmale Schrank breiter wurde und somit mehr hinein passte.

„Perfekt!“, bestätigte er und Yuna lächelte glücklich. Sie kehrte zurück zu ihren Freundinnen um mit der Umsetzung anzufangen. Seit Tidus wieder zurück war schwebte sie nur noch auf Wolke sieben. Sie hoffte, dass es für immer so bleiben würde. Doch irgendwie glaubte sie noch nicht so richtig daran...

So verging die Woche. Rikku war stolz auf sich weil sie schon lange nicht mehr ernsthaft über einen gewissen Al Bhed nachgedacht hatte, sie redete sich ein er wäre es nicht wert und das Haus war auch so gut wie fertig. Es hatte ein Erdgeschoss und einen kleinen Dachboden. Da es jetzt so weit war, dass man es bewohnen konnte zogen Yuna und Tidus aus dem Tempel aus und mit ihren zwei Matratzen in ihr neues Häuschen.

Rikku hatte gedacht, dass der Bau des Hauses anstrengend gewesen wäre, doch sie wurde eines Besseren belehrt, als sie mit dem Training für den Wettbewerb begannen. Auch wenn sie sich von dem Vorfall in Luca schon gänzlich erholt hatte, waren Tidus und Wakkas Methoden wirklich anstrengend! Die ganzen Blitzbatter waren klar im Vorteil wegen ihrer langjährigen Erfahrung. Rikku hätte zum Beispiel nie gedacht, dass Schwimmen mit zusammen gebundenen Händen oder Füßen so schwer war...

Am sechsten Tag veranstalteten sie einen Übungswettkampf:

„Nicht schlapp machen!“, feuerte Lulu sie an. Im Moment befanden sich alle zwischen 600 und 800 Metern. Das konnte sie daran sehen, weil sie eine Strecke vor dem Strand abgesteckt hatten, die 200 Meter lang war und wenn man diese fünf Mal entlang schwamm, dann war das ein Kilometer. Alle befanden sich also auf der vierten Bahn.

Rikku und Yuna bildeten das Schlusslicht, vor ihnen schwamm Shinra, danach kamen zwei Besaid Aurochs und dann eine ganze Weile niemand mehr. Bis dahin wo Paine und Kumpelchen sich ein erbittertes Kopf-an-Kopf-Rennen leisteten. Kurz davor schwammen wieder drei Besaid Aurochs und dann kam die Spitze des Feldes: Wakka, Tidus und Brüderchen.

„Yuuniii!“, rief Rikku verzweifelt, „Wieso ist Shinra vor uns?“ Yuna verstand das Problem.

„Du hast Recht! Er ist schließlich *nur* ein Kind!“, antwortete sie und beschleunigte ihre Paddelbewegungen. „Los! Den überholen wir jetzt!“ Sie strengten sich an und ruderten mit den Armen, bis sie so weit aufgeholt hatten, dass Rikku Shinra am Fuß packen und ihn untergluggern konnte. Kichernd schwammen sie über ihn hinweg und hörten hinter sich ein geblubbertes: „Hey! Das ist unfair!“

Rikku und Yuna fixierten ihr nächstes Ziel. Es war der dicke Torwart der Aurochs: Kippa.

„Na, komm. Den schaffen wir auch noch!“, rief Rikku überzeugt.

„Ja, er schwächelt schon!“, stellte Yuna lachend fest. Beide legten einen Zahn zu und

als sie etwas dichter hinter ihm waren schrie Yuna: „Ein Raging Spike!! Hilfe! Da ist ein Raging Spike!“ Kippa schaute sich panisch um. Ein Raging Spike war ein großer Fisch, mit denen Yuna und Rikku auf ihrer langen Reise durch Spira schon öfter unangenehme Erfahrungen gemacht hatten.

„Wo?!“, rief Kippa entsetzt und in dem Moment überholten ihn Yuna und Rikku unter lautem Gelächter.

„Ich sterbe! Ich kann nicht gleichzeitig lachen und schwimmen!“, japste Rikku.

„Ich weiß auch gar nicht warum wir mitmachen. Gewinnen können wir ja sowieso nicht“, gab Yuna unter Lachen zu bedenken.

„Ach die Jungs sehen das viel zu ernst! Wenn wir zusammenarbeiten und mogeln, dann haben wir eine Chance!“, beteuerte Rikku. Yuna grinste hinterlistig.

„Okay!“, stimmte sie zu und dann versuchten sie Bottz einzuholen.

Nicht sehr viel weiter vorne versuchte Paine verbissen Kumpelchen hinter sich zu lassen.

„Na komm schon! Gib auf!“, forderte sie. „Du kannst gegen mich nicht gewinnen!“ Kumpelchen lachte und meinte: „Denkst du! Also ich brauche das Geld für die Celcius und du?“

„Ich weiß noch nicht...“, gab sie zu, doch sie wusste, dass sie es hasste zu verlieren. „Aber wenn ich dann gewinne kauf ich dir ein schöneres Cockpit!“, witzelte sie und rammte ihn, in der Hoffnung ihn damit außer Gefecht zu setzen, aber es brachte nichts. Das einzige was sie sich damit einhandelte war ein Rammer seinerseits, der einiges mehr brachte als ihr eigener. Sie musste kurz innehalten, weil sie Wasser geschluckt hatte.

„Wo bleibst du denn??“, rief Kumpelchen herausfordernd über die Schulter.

„Na warte!“, rief sie hustend zurück und musste grinsen.

An der Spitze tummelten sich derweil nur die Besten der Besten, die Giganten der Schwimmkunst. Und sie befanden sich kurz vor dem Wendepunkt zu den letzten 200 Metern. Es gab einen erbitterten Kampf zwischen den drei Favoriten! Links außen Wakka, der Blitzball Titan und in der Mitte Tidus, der zweite Blitzball Titan und rechts außen Brüderchen, der schnell schwimmende Al Bhed!

Brüderchen war geradezu darauf versessen diesen Übungswettkampf zu gewinnen, zumal er nicht gegen Tidus verlieren wollte, schließlich war der Yunas Freund...

„Du machst doch nicht etwa schlapp, oder?“, mahnte Tidus Wakka, als dieser etwas zurück fiel. Vom Strand her kam ein lautes Rufen: „Los Schätzchen!! Zeig Vidiny was sein Papa kann!“ Tidus grinste als sein Freund wieder aufholte.

„Es tut mir ja Leid für dich, aber du wirst nicht gewinnen. Man sagt zwar immer die Erfahrung siegt über die Jugend, aber in diesem Bereich nicht“, zog Tidus ihn auf.

„Träum weiter“, erwiderte Wakka. Dann kamen sie an die Markierung, es war ein Stock, der aus dem Wasser ragte, und alle drei drehten gleichzeitig um. Sie schwangen den Langsameren also wieder entgegen. Brüderchen gab sich extra mehr Mühe, um Eindruck bei Yuna zu schinden und gewann ein wenig Vorsprung. Doch als er auf Rikku und Yuna zu schwamm schauten die sich kurz an und nickten sich zu. Kurz darauf fiel Rikku Brüderchen an und klammerte sich an ihn, sodass er kurz unterging und verzweifelt versuchte vorwärts zu kommen, was ihm aber mit seiner kleinen Schwester im Schlepptau nicht recht gelingen wollte.

„Rrrrikkuuuu!! Geh-von-mir-runter!“, rief er verärgert. Doch diese kicherte nur fröhlich.

Bevor er sich versah packte Yuna Tidus und ihm widerfuhr das gleiche Schicksal wie Brüderchen.

„Was soll das?“, fragte er völlig überrumpelt. Doch Yuna gluggerte ihn als Antwort unter. Wakka schwamm gemächlich an ihnen vorbei.

„Danke Mädels!“, rief er überheblich, woraufhin die beiden anderen Jungs schmolten. Wegen seiner Siegesicherheit winkte Wakka zum Strand rüber wo Lulu stand und das Geschehen lachend verfolgte. Doch Sekunden später prallten Wakka und Datt zusammen, weil sie nicht aufgepasst hatten und ihre Köpfe knallten aneinander. Rikku glaubte ein hohles Geräusch zu vernehmen. Kurz darauf gingen beide blubbernd unter. Kumpelchen und Letti, die noch ihre vierte Strecke schwammen, erbarmten sich und sammelten die Beiden vom Meeresgrund auf und steuerten den Strand an.

Paine umschwamm das Debakel gekonnt und befand sich nun auf der Zielgeraden. Sie warf einen Blick hinter sich, wo sie in weiter Entfernung Shinra, Kippa und Bottz als überbleibende Gegner ausfindig machen konnte. Jassh hatte den Kampf aufgeben müssen, weil Rikku ihn auch noch unter ihre Fittiche genommen hatte. Zusammen versuchten Brüderchen und er sich aus ihrem Klammergriff zu befreien. Paine schwamm seelenruhig weiter und passierte ohne weitere Zwischenfälle das Ziel.

„Na warte! Das wirst du noch bereuen!“, drohte Tidus als er merkte, dass er keine Chance mehr hatte zu gewinnen.

„Oh! Und wie willst du es mir heimzahlen?“, fragte Yuna herausfordernd und umklammerte ihn noch fester mit ihren Beinen.

„Ich denk mir schon noch was aus! Wie wär's hiermit...“, er biss ihr knurrend in den Hals, griff um sie herum und öffnete ihr Bikinioberteil. Dann streifte er es blitzschnell ab und ließ auf den Grund sinken. Yuna japste entsetzt auf.

„Hör sofort auf damit!“, zischte sie und schaute sich panisch um, peinlich darauf bedacht ihre Schultern unter Wasser zu halten. Sie löste sich schnell von ihm und tauchte nach ihrem Oberteil. Derweil setzte Tidus seinen Weg grinsend fort, er würde wenigstens um den zweiten oder dritten Platz kämpfen. Um Yuna würde er sich später kümmern, schließlich hatte sie ihn um den sicheren Sieg gebracht, das schrie geradezu nach einer Strafe, außerdem hatte er dann wenigstens etwas worauf er sich freuen konnte.

Denn was sie nicht wusste: Er hatte ihr Oberteil mit dem Fuß aufgefangen und es klemmte immer noch zwischen seinen Zehen...

In dem Moment tauchte Yuna auf und holte Luft.

„Tidus!“, rief sie aufgeregt. „Tidus ich finde das Teil nicht!“

„Dann such gründlicher! Irgendwo muss es ja sein!“, riet er ihr und kralte weiter. Hatte sie ihn durchschaut? Nein, eher nicht.

„Nein, nein. Ich hab keine Lust mehr zu suchen“, log sie. „Ich gehe Rikku helfen die anderen beiden in Schach zu halten!“, schrie sie ihm hinterher. Immerhin wusste sie, dass er wusste, dass Brüderchen neidisch auf ihn war, weil er selbst was von ihr wollte. Doch Tidus glaubte ihr keine Sekunde, dass sie das tun würde.

Als sie sich dann wirklich in Bewegung setzte und der noch immer ums Überleben kämpfenden Rikku „Hey Rikku! Überlass deinen Bruder mir!“ zurief, musste Tidus lachen. Er wusste, dass es ihr unendlich peinlich wäre wenn jemand sie so sah und als sie merkte, dass er nicht zurückkommen würde machte sie schnell einen Rückzieher.

„Dann hilf mir eben nicht! Dann such ich halt alleine weiter!“, schrie sie ärgerlich. „Los Liebling! Du schaffst es noch, obwohl der erste Platz schon feststeht!“, witzelte sie.

„Männer...“, grummelte sie und schaute ihm hinterher, plötzlich warf er etwas Pinkes in die Luft und fing es beim Schwimmen wieder auf. Es sah gefährlich nach ihrem Oberteil aus.

„Oh! Du...! Oh!“, rief sie verblüfft und ärgerlich zugleich. Sie schwamm so schnell sie konnte hinter ihm her. Zu ihrer eigenen Verblüffung war sie so schnell, dass sie sogar aufholte. Sie tauchte unter und als sie endlich nah genug dran war, krallte sich in seinen Fuß und zog sich an seinem Bein hoch, bis sie keuchend an seinem Rücken hing. Tidus grinste und trug sie wie ein Seepferdchen durch das Wasser.

„Gibst du mir jetzt mein Oberteil?“, fragte sie völlig außer Atem.

„Nein, mir gefällt's wie es ist“, erklärte er und meinte es ernst. Schließlich presste sie ihre bloßen Brüste gegen seinen Rücken! Sie seufzte und ergab sich ihrem Schicksal.

Und so ging das dann lustig weiter, bis am Ende Paine auf dem ersten, Bottz auf dem zweiten und Yuna und Tidus knapp den dritten Platz belegten, weil Shinra und Kippa sich kurz vor dem Ziel auch noch in die Haare gekriegt hatten, den Grund aber nicht verraten wollten. Rikku, Brüderchen und Jash erreichten das Ziel nicht mehr und gingen vorher, genau wie Wakka, Datt, Letti und Kumpelchen aus dem Kampf.

Nach diesem *Freundschaftsspiel* waren alle so geschafft, dass sie sich in ihren Häusern oder auf dem Flugschiff schlafen legen mussten. Außer Yuna, der hatte das alles wohl so gefallen, dass sie gar nicht erst aus dem Wasser gekommen war und "lieber noch ein wenig weiter schwamm." Der Grund dafür, befand sich immer noch in Tidus' Gewalt, der so lange wartete bis alle anderen außer Sichtweite waren und Yuna dann ihr Bikinioberteil wieder aushändigte.

Am nächsten Tag veranstalteten sie ein noch schwereres Wettschwimmen, was diesmal um die ganze Insel ging, damit nicht das Gleiche wie Tags zuvor passieren konnte, zu Rikkus und Yunas Leidwesen.

Der letzte Tag vor dem Wettbewerb ging auch wie im Flug vorbei und Rikku fragte sich ob sie überhaupt den Hauch einer Chance hatte. Aber da ihr das Schwimmen mittlerweile sogar Spaß machte freute sie sich schon auf den morgigen Tag.

Außerdem liebte sie alles, wo viele Leute auf einem Haufen waren und Spaß hatten!

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

Sodelle! Das wär's dann wieder von meiner Seite, jetzt seit ihr dran ^^ gebt mir Feedback. Oder Kritik. Alles ist erwünscht! ^.-

Im nächsten Kaptel werden SIE sich dann wieder treffen, also freut euch schonmal auf sexy Gippel! \*\_\*

Eine erfreuliche Nachricht zum Schluss:

Ich hab euch allen ein Bild gemalt!!! Das von Yuna und Tidus was ich angekündigt hatte, habe ich endlich mit Buntstiften coloriert! Ich finde es sehr schön und es ist das erste Mal, dass ich was mit Buntstiften gemacht hab^^ Schaut es euch unbedingt mal an es ist schließlich den Lesern (also euch) gewidmet ! °.° Hier der Link:

<http://animexx.onlinewelten.com/fanarts/output/?fa=788249&sort=zeichner>

Also immer schön weiter Kommis schreiben, nach den nächsten 30 (also wenn es 60 sind... logisch \*grinz\*) wird es ein Gippel x Rikku Piccū für euch geben -^.-

Lg Caro~